

Eltern, die immer nur fordern, fordern, fordern

Beitrag von „CatelynStark“ vom 8. März 2020 15:56

Ich gebe Eltern grundsätzlich als Telefonkontakt immer die Nummer des Sekretariats. Da können sie anrufen. Oder mich per Email kontaktieren. Nach 18 Uhr, Freitags nach 14 Uhr und Samstag und Sonntag antworte ich nicht.

Wenn nervige Eltern immer wieder Gespräche wollen, biete ich sehr "günstige" Termine an. Morgens um 7 Uhr oder so.

Ich würde an deiner Stelle alle Eltern in deinem Handy blockieren, so dass du gar nicht mehr merkst, wenn sie dich fordern. Im Notfall werden sie wohl im Sekretariat anrufen.

Die Idee mit dem Brief finde ich gut. Ich würde ihn sehr neutral klingen lassen und nichts Persönliches schildern. So in die Richtung:

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

hiermit teile ich Ihnen mit, dass ich ab jetzt nur noch per Email und Anruf im Sekretariat erreichbar bin.

Meine dienstliche Emailadresse lautet:....

Die Telefonnr. des Sekretariates lautet:...

Mit freundlichen Grüßen

...

Ich würde absolut nichts von Kind und Familienleben erwähnen. Es ist aus meiner Sicht eine Selbstverständlichkeit, dass die Eltern dich nicht anrufen können und schon gar nicht zu jeder Tages- und Nachtzeit. Wenn du im Brief zu emotional wirkst, wühlt das auch die Eltern auf und das zieht einen ewigen Rattenschwanz nach sich. Wer unbedingt wissen will, warum du nicht mehr per Handy erreichbar bist, kann dich ja per Email fragen. Ob du dann antwortest ist deine Sache (Ich würde ja schreiben "..., wie bereits im Elternbrief vom xxx mitgeteilt, stehe ich Ihnen nun unter den folgenden Kontaktdaten zur Verfügung. Mit freundlichen Grüßen...)